

# „Auch die andere Seite der Medaille beachten“

**PFaffenBERG /** Bürgerinitiative sammelte 600 Unterschriften, CEMEX- Sprecher Wanivenhaus fordert Fairness in der Debatte.

VON JOSEF RITTLER

REGION HAINBURG / Anlässlich ihrer Aktion gegen den geplanten Abbau des Hainburger Graters auf dem Pfaffenberg (die NÖN berichtete) hat die Bürgerinitiative in den letzten drei Wochen bereits mehr als 600 Unterschriften gesammelt. „Damit haben wir schon jetzt die notwendigen Unterstützungserklärungen für den Initiativantrag an den Hainburger Gemeinderat auf Durchführung einer Volksbefragung“, freut sich Gerald Putz, einer der Vertreter der Bürgerinitiative. „Die Bürgerinitiative Pfaffenberg möchte jetzt einmal allen Unterzeichnern danken. Die vielen Helfer, die spontan bei der Verteilung der Unterschriftenlisten und bei der Einholung der Unterstützungserklärungen immer noch tätig sind, zeigen, dass die Erhaltung der Schutzzone am Pfaffenberg der gesamten Hainburger Bevölkerung ein wichtiges Anliegen ist.“

Mit der Unterstützungserklärung soll im Hainburger Gemeinderat ein Antrag auf eine Volksbefragung gestellt werden,

in der die Bevölkerung zur Erhaltung der im Jahre 1981 zwischen Steinbruchbetreiber und Hainburg vereinbarten Schutzzone befragt werden soll. Auch soll der Stadt Hainburg im Kampf um die Erhaltung des Hainburger Grates der Rücken gestärkt werden.

## Bernd Lötsch unterstützt die Bürgerinitiative

In dem bekannten Umweltaktivisten Dr. Bernd Lötsch, der in Hainburg einen Wohnsitz hat, hat die Bürgerinitiative einen prominenten Unterstützer gefunden. „Bernd Lötsch hat es sich nicht nehmen lassen, im Rahmen der Eröffnung des restaurierten Wasserturms die Bürgerinitiative Pfaffenberg mit seiner Unterschrift zu unterstützen“, berichtet Putz. Unterschriften könnten weiterhin abgegeben werden.

## Öffentlichkeit über gesamte Wahrheit informieren

„Es gehört zu den demokratischen Rechten, seine Interessen auch durch eine Unterschriftenaktion zu vertreten“, meint DI Bernd Wanivenhaus, Sprecher

vom Steinbruchbetreiber CEMEX Austria. „Man sollte aber die Öffentlichkeit über die ganze Wahrheit informieren: In einem aufwendigen Genehmigungsverfahren auf Grundlage des damals geltenden Berggesetzes und einschlägiger Naturschutzbestimmungen im Jahr 1996 hat die Stadt Hainburg zugestimmt, den Grat bis auf 250 Meter abzutragen. Eine Klage auf Einhaltung einer Vereinbarung aus 1981 wäre also widersprüchlich. Wir haben nichtsdestoweniger unsere Dialogbereitschaft schon mehrmals unter Beweis gestellt: Seit einigen Jahren wird von der niederösterreichischen Umweltschutzbehörde ein ‚Runder Tisch‘ geleitet, wo sich alle Beteiligten einmal im Quartal treffen. Wir haben eine Kompromissvariante vorgeschlagen, den Grat, der ohnehin schon tiefer als 300 Meter ist, statt bis 257 nur bis auf 280 Meter abzubauen. Die Bürgerinitiative hat ihre Beteiligung am Runden Tisch ausgesetzt, um aber Kompromisse zu schließen, müssen allerdings beide Seiten einen Schritt aufeinander zu machen!“



**Frühlingskonzert.** Im Zeichen der Frühlingsgefühle stand am Samstag das Konzert des Blasmusikvereins Prellenkirchen im Kulturhaus. Im Rahmen des Konzertes wurden **Monika Dietrich** und **Renate Scheumbauer** für ihre langjährige Mitarbeit geehrt, **Obmann Walter Herr** erhielt das Goldene Ehrenzeichen des Landesverbandes.

V. l.: Kapellmeister **Tibor Winkler**, **Reinhard Doplik**, **Karl Gensthaler**, **Monika Dietrich**, **Walter Herr** und **Bürgermeister Johann**

Heute als Beilage in Ihrer NÖN



Die NÖ Landesausstellung 2011 im Römerland Carnuntum: Der Überblick über die Ausstellungsstandorte und alles, was die Region sonst zu bieten hat!



Die besten Tipps für Ihren Sommerurlaub

Nichts kann die NÖN ersetzen. NÖN

